



BERGHAIN

портальный кран

Freitag **01.02.2008** Start 24 Uhr ... **get perlonized**
Panorama Bar
Half Hawaii LIVE Soulphiction aka Jackmate Sammy Dee Zip
Half Hawaii sind Sammy Dee und Bruno Pronsato. „Into You / Out Of You“ (Perlon) und „Mir Nichts/ Dir Nichts“ (Hello? Repeat) hießen ihre Platten, beide in der ersten Hälfte vom letzten Jahr erschienen. Für alle Fans des italo-amerikanischen Neu-Berliners Bruno dürfte es auch heute wieder ausgefeiltestes Beat-Programming von dem ehemaligen Rock-Schlagzeuger geben. Neben Sammy und Zip legt dann außerdem noch Michel Baumann auf, auch bekannt unter seinen Projektnamen Jackmate oder Soulphiction. „Do You Understand?“ heißt sein im April erscheinendes Album auf Sonar Kollektiv und das ist mit allen heiligen Deephousewassern gewaschen. Herr Baumann war außerdem (nicht nur) für uns für eins der besten DJ-Sets auf der letzten Fusion verantwortlich.

Samstag **02.02.2008** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain
DJ Elin auto repeat **Marcel Dettmann** ostgut ton/mdr **Fiedel** mmm
Panorama Bar – Final Frontier Nacht
Alan One LIVE **Raiders Of The Lost Arp** LIVE
Marco Passarani Francesco
SONNTAGS: **Dinky** horizontal **Matthew Styles** crosstown rebels **Steffi** klakson

Humor und Elektronische Musik: üblicherweise ein schwieriges Paar. Es ist vielleicht wie beim Sex: um dabei lachen zu können, ohne aus den Takt zu kommen, muss man sich schon sehr gut kennen. Einer der wenigen, der immer eine Prise Wahnsinn und comichafte Übertreibungen in seine Tracks packen konnte, ohne ins Karnevaleske abzudriften, ist der Wiener Elin. Mit Tracks wie „Needle Damage“, „Mad Cow“ oder „ Geile Tiere“ hat er unsterbliche Meilensteine debil glücklicher Chicago-Slammer veröffentlicht, man kann sagen: als Schnittstelle von Dancemania und Liaisons Dangereuses. Auch mit einem zwinkernden Auge kann man heute in der Panorama Bar herumsegeln: beim Label-Showcase des just reaktivierten italienischen Final-Frontier-Konglomerats (Pigna, Nature) von Marco Passarani. Bei denen gingen Herz (Italo!) und Bauch (Detroit!) immer super zusammen, Passarani lotet dabei eher letzteres aus, während die Raider Of The Lost Arp mit Moroder-Arpeggiator voll auf D.I.S.C.O. setzen.

Freitag **08.02.2008** Start 24 Uhr **Kompaktorama**
Panorama Bar
Justus Köhncke LIVE **Melon Tobias Thomas Strobocop**
„Safe And Sound“ heißt das neue Album von Justus Köhncke: Gesund und munter. Und natürlich dürfte es auch bei der Live-Umsetzung heute rege zugehen, wenn Kölns bekanntester Disco-Export die Verbindungslinien von Schläger und House aufzeigen wird. Und das nur ein paar Tage nach dem Rosenmontag, ua weia – ob die Kölner bis dahin wieder im Vollbesitz ihrer Sinne sind? Wir werden sehen. Neben Tobias Thomas und Strobocop wird außerdem der in Amsterdam lebende DJ, Produzent und Label-Betreiber (ratio?music) Melon auflegen: der ist nicht nur extrem sympathisch, sondern auf ein exzellenter DJ.

Samstag **09.02.2008** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain
Kevin Gorman LIVE gigolo **André Galluzzi** cadenza **nd_baumecker** freundinnen
Panorama Bar – made to play Nacht von 12 bis 12
Carl Craig planet E **Jesse Rose** **Catz'n Dogs**
SONNTAGS: **Tama Sumo Boris**

Kevin Gorman kommt aus Manchester und veröffentlicht auf Gigolo, Mikrowave und dem Label von Alex Under, Cmyk Musik. Seine Musik ist ganz klar von Chicago House und klassischem Detroit Techno inspiriert, man hört seine Einflüsse von Green Velvet oder Boo Williams über Mad Mike und Derrick May deutlich in jedem seiner Tracks. Sein Album „Chemistry Lock“ war damit für uns die beste Gigolo-Veröffentlichung seit Jahren. Gorman spielt heute live im Berghain. In der Panorama Bar lädt Jesse Rose zu seiner montlichen made to play Nacht, außer ihm spielen noch die Catz'n Dogs (die beiden Polen Grzegorz Demianczuk & Wojciech Taraficzuk, auch bekannt als 3 Channels) sowie Mr. Carl Craig. Detroit's manischer Remix-Maschine, der Mann, der mit den goldenen Händchen. C2 spielt heute nicht zum ersten Mal bei uns, wer ihn zuvor schon erlebt hat, weiß was ihn erwartet: viele Eigenproduktionen, gepickt mit Klassikern aus den letzten 20 Jahren. C2 spielt danach noch Boris und Tama den Sonntag teilen, darf man zurecht fragen: was will man mehr?!

Anti.

Von Timon Engelhardt

Wenn sich in diesem Jahr die von Konservativen und anderen Kretins Bürgerkrieg halluzinierend „Revolve“ genannte Modernisierungsmaßnahme namens „Studentenbewegung“ zum 40. Male jährt, wird auch vieles von dem durch den Dreck des bürgerlichen Feuilletons gezogen werden, das uns urbane Genusmenschen durch die stroboskopverblichzen Wochenenden treibt. Ob das Aufkommen neuer Musikstile, der mittlerweile als Verhütung sprachrationalisierte Emanzipationsschub der Kinderplanung oder der zur Kulturform geadelte Konsum Kreativität und Psychosen fördernden Drogen – kein Jimmy Hendrix, kein Timothy Leary und kein Rainer Langhans wird uns die Gnade der medialen Abwesenheit erweisen, und auch die Warhol-widernde Valerie Solanas wird von den Instaturmüttern der Republik postum durch den Eichenwald der popkulturellen Vergangenheitsbewältigung gejagt werden.

Der Blick schweift erinnerungswütig zurück und der vom Müff der 1000 Jahre befreite Zuwachs an individueller Freiheit verkauft sich als Errungenschaft einer sich zwillisierenden Nation, doch mit Nichtbrauchgesetz, Onlinedurchsuchung und Warnschussarrest schiebt sich das autoritäre Moment von Modernisierung in die zum Umschlagnetz für unbezahlbare Praktika und unbezahlbare Designerklamotten mutierte Technokapitale. Auch für die letzten noch nicht ins Trockene der Werbe- und Kulturindustrie geschlüpften Schätzlischen der digitalen Boteme machen sich die Schattenseiten des präkären WLAN-Daseins

merkbar, und während sich manch ein Hartz4-Schreiberling

mal wieder in Form vollendeten Ausfüllen der Staatskohlefra-

gebägen übt, tauschen wir den Humt gegen den Plastikroh-

halm, kaufen Rausch im Baufachmarkt und hören Altd-Minimal

– Wegwerfmusik für Aufmerksamkeitsspannendefizitäre, Beats

für die ganz banale Alltagsarmut.

Machten die zu Kämpfen für Minirock und Maoismus dumm

stilleren Protagonisten der kommenden Gedenkopoche nicht

ganz zu Umrecht die Fabrik und ähnliche Zurücktionsanstalten

für den Unbill des Lebens verantwortlich, sind heute genau jene

für die Produktion von Rausch zuständigen Maschinenhalten

und Heizkratwerke die Orte, an denen wir frei und willig das

anderwärts erschufete, erbuickelte, ergaunerte Geld für die

Verformarmachung von überdieWocheangelegtenHormonde-

pots einsetzen, Afterhours betummeln und uns ganz restrel im

Kreise drehen. Aus der Reihe tanzen scheinert erste Bürgerpflicht,

der Dienstag ist Basiskategorie unseres Daseins und Fun ein

Stahlbad – während wir noch heiter und besoffen den Kopf

gegen die Box schlagen und uns der absoluten Crazyness un-

serer Zeit erfreuen, ist aus der Stadt schon ein quaimfreier, ka-

Verhaltenauffällige geworden. Und so sollten wir uns inmitten

all der Ja-und-Jubelschreie auch ab und an mal auf die dezent

aufsässigen Studenten von damals besinnen und auf den wun-

derschön befreienden Klang des Wörtchens „Nein“ vertrauen.

Freitag **15.02.2008** Start 24 Uhr **Playhouse pres.: Warhol's Unfinished Symphony**
Panorama Bar
Danton Eeprom LIVE infiné music
Roman Flügel Benjamin Fehr Gerd Janson
Danton Eeprom gehört zweifellos zu den interessantesten französischen Produzenten der letzten Jahre. Den Krawall überlässt er anderen, er zeigt sich lieber feingeistig. So hat er seinen wohl bekanntesten Track nach Thomas De Quinceys Buch „Confessions Of An English Opium Eater“ benannt, eine zehnminütige Druffness-Ode (die entfernt an Audions „Mouth To Mouth“ erinnert). Der vollbartragende Eeprom, auf dessen Kopf bei Auftritten wohl stets ein Zylinder thront, kann dabei sich mit seinem melodiosen Geschick durchaus mit einem Mathew Jonson messen. Und wer spielt noch bei der heutigen Playhouse-Nacht? Roman Flügel, Benjamin Fehr vom Frankfurter Catenaccio Label sowie Gerd Janson. Letzterer betreibt das (Deep-) House-Label Running Back, produziert als Pink Alert, schreibt für Groove und Spex und stellt Compilations wie „Computer Incarnations For World Peace“ zusammen. Ein knuddeliger Streiter für eine bessere Welt, in der nordische Disco und jackin' House selbstverständlich den Takt angeben.

Samstag **16.02.2008** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain
Bart Skils 100% pure **Tom Clark** highgrade **Norman Nodge** mdr
Panorama Bar – secretsundaze Nacht
Giles Smith secretsundaze **James Priestley** secretsundaze
Jimpster freerange **Jerome Sydenham** ibadan
SONNTAGS: **Margaret Dygas** contexterrior **Cassy** ostgut ton/perlon

Bar Skils gehört zur zweiten Generation holländischer Techno DJs. Seine erste Residency hatte er im Amsterdamer Club Mazzo mit seiner eigenen wöchentlichen VOLT-T-Nacht. Sein Stil: funky Techno. In den letzten Jahren hat sich Skils mit seinen Veranstaltungen und seinen, ähem, DJ-Skills europaweit eine größerer Fanbasis erspielt, seine Platten auf 100% Pure und Pure Plastic gaben weiteren Aufwind. In der Panorama Bar haben wir Besuch von der englischen Party-Reihe secretsundaze, die vor allem in London und Ibiza mit nicht ganz so geheimen und extrem lustig Partys in One-Off-Locations wie Dachterrassen aufgefallen sind. Veranstalter und Resident-DJs sind Giles Smith und James Priestley, ihr Stil ist eindeutig House. Heute spielen sie zusammen mit Jimpster, dem Betreiber des Deephouse-Labels Freerange, sowie unserem Neuberliner Resident-DJ Jerome Sydenham.

FREITAG 29.02.2008 START 24 UHR LAURENT GARNIERS PANORAMA

PANORAMA BAR

LAURENT GARNIER

F-COM

DIXON

INNERVISIONS



Freitag **22.02.2008** Start 24 Uhr **Rekids Nacht**
Panorama Bar
Radio Slave Luke Solomon Ben Klock

Rekids ist das Label von Matt „Radio Slave“ Edwards und James Masters. Mit inzwischen rund 20 Katalognummern haben sie sich inzwischen zu einem der besten Labels für einen Sound etabliert, der sich voll und ganz dem fortgeschrittenen Dancefloor widmet. Tief und dubbig darf es sein. Neben Edwards mit seinem unverwechselbaren Signatursound (Voodoo! Drogen! Zeit- und Raumschmelze!) veröffentlichen hier aber auch Leute wie Matt O'Brien, Mr. G oder Luke Solomon. Letzterer hat gerade mit „The Difference Engine“ das erste Künstler-Album auf Rekids veröffentlicht. Anlass also genug, um zur ersten (und sicherlich nicht letzten) Rekids Nacht in der Panorama Bar zum Auflegen zu kommen.

Samstag **23.02.2008** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain – Podium Nacht
Planetary Assault Systems mote-evolver
Len Faki ostgut ton/podium **Marcel Fengler** ostgut ton
Panorama Bar

Hercules and Love Affair DJ-SET dfa **Kai Alcé** real soon
Konrad Black wagon repair **Nick Höppner** ostgut ton/playhouse
Prosumer ostgut ton/playhouse **nd_baumecker** freundinnen

Len Faki lädt wieder einmal zur Podium-Nacht. Dieses Mal mit Planetary Assault Systems, ein Pseudonym, das Luke Slater seit immerhin schon 1993 für seine härteren Technoplatten auf Peacefrog verwendete. Inwiefern er bei seinem heutigen Set andere Akzente, bzw. härter auflegen wird, als er das normalerweise unter seinen bürgerlichen Namen tut, können wir nicht sagen –gehen wir aber mal davon aus. In der Panorama Bar spielt heute einer der Hoffnungsträger für ein tolles Musikjahr 2008: Hercules and Love Affair aus New York. Der junge Mann mit roten Haaren und breitem Kreuz hat mit „Clasique2/Roar“ die beste DFA-Maxi im letzten Jahr veröffentlicht, sein selbst betitltes Album kommt im März. Disco, Hi-NRG und Oldschool-Chicago Tracks mit Gesang u.a. von Antony (and the Jonsons). Neben der neuen Kelley Polar momentan unser Lieblingsalbum! Auflegen wird er wohl auch eher deepen House, wo er mit unserem anderen Import-DJ Kai Alcé aus Atlanta auf einer ähnlichen Wellenlänge liegen dürfte.

Freitag **29.02.2008** Start 24 Uhr **Laurent Garniers Panorama**
Panorama Bar
Laurent Garnier f-com **Dixon** innervisions

„For the love of music“ steht als Motto auf seiner Webpage – und man kann Laurent Garnier diese Haupttribeeder in seinem Leben währlich nicht absprechen. Von seinen Anfängen in der Hacienda in Manchester bis zum heutigen Zeitpunkt ist Garnier immer derjenige gewesen, der das breiteste musikalische Spektrum aller sogenannten Superstar-DJs gespielt hat: Techno, House, Electro, Drum'n Bass, Klassiker aller Genres. Bei ihm ist Eklektizismus nie zur bescheidwissenschaftlichen und drögen Geste geronnen, er hat sich aus dem unendlichen Fundus der Musikgeschichte immer im Dienst der Party bedient. Auch heute nacht wird er sicher einen besonders langen Set spielen, worauf wir uns umso mehr freuen, da Garnier die Frequenz seiner DJ-Gigs in den letzten Jahren deutlich heruntergefahren hat. Auch nicht allzu oft hat bisher Dixon bei uns gespielt, der heute nach Laurent das Ruder übernimmt...

Samstag **01.03.2008** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain
Rolando crossroads **DJ Pete** scion versions
Panorama Bar – Circus Company Nacht
Antislash LIVE **Dave Aju Sety**
Carsten Klemann playhouse

Ein kleiner und noch unvollständiger Ausblick auf den ersten Samstag im März: im Berghain werden Rolando und Pete spielen, in der Panorama Bar gibt es eine Circus Company Nacht. Das von Sety in Paris betriebene Label ist in den letzten fünf Jahren mit Platten von Nöze, Ark, Mossa, My My, Samim, Dave Aju oder den drei putzigen Jungs von Antislash mehr als einmal positiv aufgefallen: House mit Humor und Hoden.

Thilo Schneider

Hercules and Love Affair

Bitte stelle dich vor.

Mein Name ist Andy Buttler. Ich bin ein Songwriter,

Produzent und DJ. Mein erstes Album, auf dem auch ein

paar von meinen Freunden singen, kommt im März auf

DFA heraus. Einer der Sänger, Antony, ist ein wundervoller

Künstler mit einer geeigneten Stimme und ich bin so

dankbar, mit ihm arbeiten zu können. Ansonsten mag ich

Techno und Disco. Und ich freu mich schon darauf, für die

Leute in der Panorama Bar Platten aufzulegen!

Ist es dein erster Besuch in Berlin?

Nein, ich war schon ein paar Mal da. Ich freu mich am

meisten darauf, zwei, drei Freunde von mir zu sehen, die

ich schon seit langem kenne und wiedersehen will. Und

ich will, wenn alles gut klappt, eine ganze Nacht lang

tanzen wie ein Derwisch!

Warum nennst du dich Hercules and Love Affair?

Der Name kommt von meiner Liebe zur griechischen

Mythologie, mit der ich mich seit meiner frühen Kindheit

beschäftige. Er spielt auf eine Liebesgeschichte an, die

Hercules, immerhin der stärkste Mann auf der Welt, zum

Weinen bringt wie ein Baby. Außerdem beziehen sich

auch viele der klassischen Acid-House- oder Disco-

Produzenten auf die griechischen Sagen, wie zum Beispiel

Adonis, Hercules oder Plato's Retreat.

Deine Musik hat auch deutliche Verweise auf Oldschool

Chicago House oder Italo Disco.

Ich mache Musik, bei der ich mich an meine liebsten und

frühesten Clubnächte erinnern kann. Auch wenn ich erst

10 Jahre alt war, als Acid House einschlug und House in

voller Blüte stand, hab ich dann mit 15 meine musikalische

Ausbildung nachgeholt und viele Classics kennen und

lieben gelernt.

Was hast du gemacht, bevor du im letzten Jahr deine erste

Platte veröffentlicht hast?

Seit meiner Kindheit schreibe ich Musik, Platten kaufe

und lege ich auf, seitdem ich 15 Jahre alt bin. Bevor ich

angefangen habe, richtig Musik aufzunehmen und an

meinem Album zu arbeiten, hab ich so unterschiedliche

Sachen gemacht wie als freier Musikjournalist oder

Kellner zu arbeiten.

Ich hab gehört, dass dein Lieblingsstar eine echte Sau ist: Miss

Piggly. Welche Charakterzüge faszinieren dich an ihr?

Miss Piggly ist ein starkes weibliches Schwein, das

imponiert mir. Sie ist zwar manchmal etwas launisch

und neigt zu körperlichen Gewaltausbrüchen, was ich

unentschuldigbar finde, aber sie ist eine Sau mit großer

Selbstachtung und einem erstklassigen Gespür für

Fashion!

Hercules and Love Affair spielt am Samstag, den 23. Februar

in der Panorama Bar.

FEBRUAR 2008

Panorama Bar > Freitag **01.02.2008** Start 24 Uhr ... **get perlonized**
Half Hawaii LIVE **Soulphiction aka Jackmate Sammy Dee Zip**

Berghain > Samstag **02.02.2008** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Panorama Bar > **DJ Elin Marcel Dettmann Fiedel**
Alan One LIVE **Raiders Of The Lost Arp** LIVE
Marco Passarani Francesco
SONNTAGS: **Dinky Matthew Styles Steffi**

Panorama Bar > Freitag **08.02.2008** Start 24 Uhr **Kompaktorama**
Justus Köhncke LIVE **Melon Tobias Thomas Strobocop**

Berghain > Samstag **09.02.2008** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Panorama Bar > **Kevin Gorman** LIVE **André Galluzzi nd_baumecker**
Carl Craig Jesse Rose Catz'n Dogs
SONNTAGS: **Tama Sumo Boris**

Panorama Bar > Freitag **15.02.2008** Start 24 Uhr
Playhouse presents: **Warhol's Unfinished Symphony**
Danton Eeprom LIVE **Roman Flügel**
Benjamin Fehr Gerd Janson

Berghain > Samstag **16.02.2008** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Panorama Bar > **Bar Skits Tom Clark Norman Nodge**
Giles Smith James Priestley Jimpster Jerome Sydenham
SONNTAGS: **Margaret Dygas Cassy**

Panorama Bar > Freitag **22.02.2008** Start 24 Uhr **Rekids Nacht**
Radio Slave Luke Solomon Ben Klock

Berghain > Samstag **23.02.2008** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Panorama Bar > **Planetary Assault Systems Len Faki Marcel Fengler**
Hercules and Love Affair DJ-SET **Kai Alcé Konrad Black**
Nick Höppner Prosumer nd_baumecker

Panorama Bar > Freitag **29.02.2008** Start 24 Uhr **Laurent Garniers Panorama**
Laurent Garnier Dixon

Berghain > Samstag **01.03.2008** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Panorama Bar > **Rolando DJ Pete**
Antislash LIVE **Dave Aju Sety Carsten Klemann**

Fotocollage > **Yusuf Etiman**



BERGHAIN
panorama bar

Zufahrt über
Am Wriezener Bahnhof
Berlin - Friedrichshain

S Ostbahnhof

mehr Infos unter **WWW.BERGHAIN.DE**